

Eisfeld
Amt Eisfeld,
ab 1572 Sachsen-Coburg-Eisenach, ab 1596 Sachsen-Coburg,
ab 1645 bis 1680 Sachsen-Gotha, protestantisch
heute Landkreis Hildburghausen / Thüringen

Im Amt Eisfeld kam es zu mindestens 19 Fällen von Hexenverfolgung. Mindestens elf Fälle endeten tödlich. Aus Eisfeld waren zehn Menschen von Hexenverfolgung betroffen.

Fälle von Hexenverfolgung in Eisfeld:

	Jahr	Name	Schicksal
1.	1587	Hans Sehel oder Suhl, Vorwurf: Zauberei mit Arznei	Haft, dann unbekannt
2.	1616	Hans Specht, Haft, Folter, Geständnis	verbrannt
3.	1629	Michel Morgenroth	Haft, dann unbekannt
4.	1630	Frau N. N., „eine Zauberin“	Tod unter der Folter
5.	1630	Mann N. N., ein Zauberei von Eisfeld“	verbrannt
6.	1630	Frau N. N.	Tod im Gefängnis
7.	1651	Georg Langguth	Folter, dann unbekannt
8.	1673/74	Hans Adam Wagner	Haft, dann unbekannt
9.	1673/74	Engel Hörnlein (oder Görnein)	Haft, dann unbekannt
10.	1673/74	Barbara Brückner	Haft, dann unbekannt

Quelle: Bibliothek Museum Schloss Wilhelmsburg Schmalkalden, Ausstellung „Luther und die Hexen“, bearbeitet von Kai Lehmann, Bereich Eisfeld sowie Füssel, Ronald: Die Hexenverfolgungen im Thüringer Raum (Veröffentlichungen des Arbeitskreises für historische Hexen- und Kriminalitätsforschung in Norddeutschland, Band 2), Hamburg 2003, S. 235.

Deutsches Hexendokumentationszentrum, in welchem man jeden heute noch zu ermittelnden Fall auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik abrufen kann.

Weitere Auskünfte:

Dr. Kai Lehmann

Museum Schloss Wilhelmsburg

Schlossberg 9

98574 Schmalkalden

Telefon: +49 3683 403186 E-Mail: info@museumwilhelmsburg.de